

An aerial photograph of a church courtyard. In the top left is a two-story white church building with a grey tiled roof and several arched windows. The courtyard is green with several large, dark-colored tents (one white, two black) set up. People are gathered in the courtyard, some sitting on wooden benches. A large tree is in the center. A red circle in the top right corner contains the text '2024 September | Oktober | November'.

2024
September | Oktober
| November

UNSERE GEMEINDE

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf

www.kirche-sinstorf.de

Mit Rückenwind und Lockrufen...

15 Pastorinnen und Pastoren aus ganz Deutschland sitzen im Rahmen einer Seelsorge-Fortbildungswoche zum Thema Veränderungsprozesse in einem Seminarraum in Solingen beisammen, ich mittendrin. Tageslicht fällt nur durch einen angebauten Lichtschacht in den Raum, der einen Durchmesser von zwei Metern hat und acht Meter in die Höhe ragt. Mit Flügeltüren können wir Luft hereinlassen.

Während wir uns langsam kennenlernen und uns mit Theorie und Selbsterfahrung konzentriert einbringen, hören wir am zweiten Tag ein herzergreifendes Schreien aus dem Schacht. Unsere Seelsorgeherzen schlagen höher und wir entdecken

einen kleinen Jungvogel, der verschreckt in einer Ecke auf dem Boden sitzt. Offensichtlich ist er bei seinen ersten Flugversuchen versehentlich in den Schacht geraten. Die Konzentration fällt uns schwer und immer wieder schaut der eine oder die andere nach seinem Wohlbefinden. Erste Flatterversuche sind zum Scheitern verurteilt, und es herrscht zunehmende Stille. Wir sind besorgt. Dann plötzlich ein aufgeregtes Gezeter. Ein Elternvogel hat den Weg in den Schacht gefunden und bringt Nahrung. Eine Welle der Erleichterung schwappt durch den Raum. Am dritten Tag führen die Flugversuche wieder in die Irre, der Jungvogel landet im Seminarraum. Ans Weiterarbeiten ist nicht mehr zu denken. Wir sitzen in Schockstarre und warten, bis er nach kräftezehrenden Versuchen erschöpft im Lichtschacht landet. Ein weiteres Abenteuer ist geschafft, aber die Gefahr ist noch nicht gebannt. In den nächsten Tagen beobachten wir die Situation aufmerksam. Die Eltern füttern und steigen dann mit Lockrufen nach oben. Der Jungvogel hinterher, aber die acht Meter sind einfach zu hoch.

Am letzten Abend sitzen wir im Garten, während eine kleine Gruppe im Seminarraum Fuß-

ball schaut. Um 22.10 Uhr stürmt einer unserer Kollegen in den Garten. Wir erwarten ein neues Torergebnis. Stattdessen ruft er uns zu: Der Vogel hat es geschafft. Er hat die Freiheit erreicht. Wir jubeln und liegen uns in den Armen, so als wäre es unsere eigene Kraftanstrengung gewesen. Am nächsten Tag werten wir die Seminarwoche aus. Das Erleben mit unserem Jungvogel gewinnt Symbolcharakter: Wir Menschen scheuen die Unsicherheit großer Veränderungen. Aber es könnte sein, dass Verharrung ins Verderben führt wie bei unserem Vogel. Er musste durch alle Anstrengungen hindurch seinen Weg finden. Diese Erfahrung machten unsere Glaubensväter und -mütter in der Wüstenwanderung. Diese Erfahrungen machen wir seither, wenn die gegenwärtige Situation nicht mehr tragbar ist.

Und dann fiel mir die Situation unserer Evangelischen Kirche ein und damit auch die in Sinstorf. Auch wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen in unserer Gemeinde. Die Verharrungskräfte sind gewaltig. Wir würden so gern, dass alles bleibt, wie es ist, oder noch lieber, wie es vor Corona einmal war. Aber Kirchenaustritte und Personalmangel machen eines deutlich: Wenn wir verharren und uns nicht bewegen, laufen wir Gefahr, dass wir nicht überleben werden.

Glücklicherweise haben sich viele Menschen unserer Gemeinde auf den Weg gemacht, um mit großen Kraftanstrengungen und auch einigen Irrwegen den Weg in die Zukunft zu beschreiten. Wir werden uns verändern müssen, wir wissen noch nicht, wohin es uns führen wird. Aber wir haben eine Vision: eine Sinstorfer Gemeinde, in der es für Menschen, die sich im Glauben begegnen wollen und insbesondere für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder, einen guten Ort geben wird, kleiner vielleicht, aber umso lebendiger. Lassen Sie sich locken, und wir bitten Sie, sich zu informieren und zu beteiligen. Wir brauchen Ihre Unterstützung und Ihren Rückenwind für unsere Veränderungsprozesse. Darin vertrauen wir uns Gottes Begleitung an, wie wir es in diesem Lied aus unserem Gesangbuch singen (EG 395):



1. Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen
am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen
in das gelobte Land.

2. Vertraut den neuen Wegen
und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen
für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten
das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten,
wo er uns will und braucht.

3. Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen.
Das Land ist hell und weit.

(Text: Klaus Peter Hertzsch 1989)

Herzlichst, *Pastorin Heide Brunow*

Pastoraler Neuzugang

Liebe Leser*innen des Gemeindebriefs!

Ich bin Pastorin Eva Langner und unterstütze Pastorin Heide Brunow für ein Jahr, ab dem 01. September 2024, mit einer halben Stelle. Für mich beginnt damit das dritte Jahr meines Probedienstes – den ich übrigens mit einer Gottesdienstvertretung im September 2021 in Sinstorf begonnen habe. So ganz unbekannt sind wir uns daher vielleicht nicht.

Ich bin 39 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Heimfeld. Aufgewachsen bin ich in der Mitte Deutschlands – erst in Thüringen (Jena), dann in Hessen (Fulda) auf einem Bauernhof nahe der Rhön. Nach einem Freiwilligen ökologischen Jahr bei der Schutzstation Wattenmeer am Westerhever Leuchtturm begann ich mein Studium in Bonn, zog aber schon bald weiter nach Berlin. Nach dem Studium ging's nach Hamburg, wo ich mein Vikariat in der damals gerade fusionierenden Ev.-luth. Kirchengemeinde Harburg Mitte absolviert habe. Da es mit den Stellen für den Probedienst manchmal so eine Sache ist, war ich zunächst in Finkenwerder, dann in Elternzeit und zuletzt in den Marschlanden als Pastorin tätig.

Nun freue ich mich, wieder südlich der Elbe tätig sein zu können und Sie und Ihre Gemeinde noch besser kennen zu lernen! Als Pastorin ist mir wichtig, dass sich jede und jeder in Kir-



che willkommen fühlen kann. Das ist bei all unseren Traditionen, die für manche von sehr großer Bedeutung sind und auf andere ganze fremd und irritierend wirken können, manchmal ein Spagat. Die Mühe lohnt sich, denn schon immer hat sich Kirche verändert – die Traditionen, die uns heute so kostbar sind, waren irgendwann auch mal neu. Mir ist wichtig, das Alte und das Neue zu schätzen und zu verbinden, denn in allem, das glaube ich, wirkt Gottes Geist: Diese Kraft lässt uns etwas vom Glauben spüren und (wieder) entdecken, Neues wagen und stärkt uns fürs Leben.

Ich bin gespannt auf alles, was kommt, vor allem auf Begegnungen mit Ihnen, Gottesdienste, Telefonandachten und Konfirmand*innen-Arbeit!

Herzliche Grüße

Pastorin Eva Langner

Die Kirchengemeinde Sinstorf lädt alle herzlich ein zum

Sommerfest

So. 08.09.2024 12-17 Uhr

Mit Spiel und Spaß für Groß und Klein auf dem Eichhof

Im
Gemeindehaus Sinstorf
Sinstorfer Kirchweg 21
21077 Hamburg

Mit
Kaffee, Kuchen,
Wurst und
Getränken
zum kleinen Preis

Musikalischer Beginn um
12 Uhr mit kleiner Andacht
und anschließend mit einem
bunten Programm.



Neues Mitglied im Kirchengemeinderat

Hallo Sinstorf,



ich bin die Neue im Kirchengemeinderat und möchte mich kurz bekannt machen. Mit der Gemeinde Sinstorf bin ich seit meiner Konfirmandenzeit verbunden. Damals lernte ich in verschiedenen Angeboten für Jugendliche kennen, welchen Wert „Gemeinschaft“ und „Miteinander“ haben. Einige

Kontakte aus dieser Zeit bestehen heute noch. Dafür bin ich sehr dankbar. Seit einem Jahr le-

be ich wieder in Sinstorf und möchte durch meine Arbeit im Kirchengemeinderat dazu beitragen, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde auch in Zeiten von Veränderungen weiterhin eingeladen, willkommen und aufgehoben fühlen.

Ich freue mich auf eine spannende gemeinsame Zeit! Vielleicht sehen wir uns auf dem Sommerfest?

Herzliche Grüße

Barbara Gröne

Klönschnack unter den Eichen

Abends vor die Glotze setzen? Man kann sein Feierabendbier auch anders genießen. Die Kirchengemeinde Sinstorf lädt in der Sommersaison regelmäßig dazu ein, die Arbeitswoche beim Klönschnack auf dem Eichhof ausklingen zu lassen. In geselliger Runde mit Pastorin Heide Brunow wird gegessen, getrunken und das Neueste aus der Gemeinde ausgetauscht. Und manchmal entstehen beim Klönen auch völlig neue Ideen, wie die von Johannes Reiners, ein offenes Singen zu veranstalten (siehe Seite 13).

Das nächste Treffen findet am 5. September um 18 Uhr statt. Jeder und jede, wirklich alle,



sind herzlich dazu eingeladen. Man sollte nur etwas zum Buffet beitragen. Aber wo ist das Problem? Man muss seine Stulle ja nicht in den eigenen vier Wänden verspeisen.

Gemeindeversammlung

Liebe Kirchengemeinde Sinstorf, der Kirchengemeinderat lädt Sie und Euch zu einer Gemeindeversammlung ein.

Diese findet am **Dienstag, 10. September, um 19 Uhr** im Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21, statt.

„Moment mal, wir hatten doch erst eine Gemeindeversammlung im April“, mag mancher und manche denken. Das ist richtig. Aber zwei Gründe sprechen für ein erneutes Zusammenkommen: Zum einen hat kirchenübergreifend

eine Überprüfung des Gebäudebestands begonnen (siehe Seite 6), dem auch wir uns nicht entziehen können. Zum anderen wollen wir Sie und Euch bei den Überlegungen mitnehmen. Welche Räumlichkeiten benötigt unsere Gemeinde? Auf was könnte sie verzichten? Wie erhalten wir das wunderschöne Ensemble des Eichhofs, um das uns viele andere Gemeinden beneiden? Das sollten wir als Gemeinde intensiv und gründlich diskutieren.

Kommen Sie deshalb zuhaufl!

Wie viel Raum braucht die Kirche?

Diese Frage wird derzeit im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Hamburg-Ost diskutiert. Und das nicht zum ersten Mal. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Berichterstattung in der Presse, als Kirchengemeinden nach dem Ampelsystem bewertet wurden? Grün hat Zukunft, rot keine.

Angesichts der schrumpfenden Mitgliedszahlen der Evangelisch-lutherischen Kirche und den damit wachsenden wirtschaftlichen Nöten in den Kirchengemeinden hat der Kirchenkreis Hamburg-Ost jetzt eine gemeindeübergreifende Betrachtung zum Gebäudebestand gestartet.

Reduktion von Standorten und Raumkapazitäten

Vergleicht man die Anzahl der Gemeindemitglieder mit den vorhandenen Gebäuden der Kirchengemeinden, kommt der Kirchenkreis zu der Bewertung, dass bereits heute zu viele Raumkapazitäten bestehen. Der Kirchenkreis empfiehlt daher, die Anzahl der Gebäudestandorte und das Raumangebot in den Gemeinden zu reduzieren. Nur so könne der Sanierungs- und Unterhaltungsbedarf der verbleibenden Gebäude wirtschaftlich gestemmt und attraktive Räumlichkeiten für das Gemeindeleben gesichert werden.

Jede Gemeinde ist aufgefordert, ihren Gebäudebestand, dessen Nutzung und Auslastung darzustellen. Hinterfragt werden auch die vorhandenen finanziellen Rücklagen für die Unterhaltung der Gebäude. Dieser Prozess hat in einem Auftakttermin mit den Kirchengemeinden des Hamburger Südens begonnen und soll in den kommenden Monaten intensiv geführt werden.

Sinstorf hat sich bereits auf den Weg gemacht

Der Kirchengemeinde Sinstorf ist das Dilemma um die fehlenden Finanzen zum Erhalt des

Eichhof-Ensembles nicht neu. Bereits seit zwei Jahren macht sich der Kirchengemeinderat und insbesondere der Immobilien- und Finanzausschuss intensiv Gedanken, wie wir den Eichhof als gemeindliches Zentrum erhalten und auf wirtschaftlich solide Füße stellen können.

Eine bauliche Verdichtung z. B. in Form einer Wohnbebauung zur Finanzierung des Unterhaltungs- und Ertüchtigungsbedarfs der bestehenden Gebäude scheidet aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet und des geschützten Baumbestands aus.

Die finanziellen Rahmenbedingungen zwingen uns, über eine wirtschaftlich bessere Ausnutzung der Bestandsgebäude nachzudenken. Dafür entwickeln wir derzeit verschiedene Nutzungsszenarien für das Gemeindehaus und sprechen geeignete Akteure an, für die eine Anmietung von Teilbereichen interessant sein könnte.

Unser Ziel ist es, ausreichende Räumlichkeiten für ein lebendiges Miteinander der Gemeinde auf dem Eichhof zu erhalten und den bestehenden Nutzungen eine langfristige Perspektive für den Erhalt des Eichhofs und der darauf stattfindenden Aktivitäten zu geben.

Klar ist, dass wir diesen wunderschönen Ort nur mit Unterstützung aus der Gemeinde halten werden können.

Weitere Informationen erfahren Sie im Rahmen der Gemeindeversammlung am **Diens- tag, 10.09.2024 um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus der Sinstorfer Kirche. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Prozess aktiv zu begleiten.

Katrin Hilpert

75. Jubiläum Bischof Ansgar Sinstorf

Am 06. Juli stand endlich unser lang ersehntes 75. Jubiläum vor der Tür und es war ein voller Erfolg!

Es lagen eine lange Planung und zwei Tage Aufbau hinter uns, weshalb wir mit umso größerer Vorfreude und besserem Wetter als erwartet in den Tag gestartet sind.



Um 12 Uhr, nach einem gemütlichen Frühstück und dem letzten Deko-Feinschliff, ging es los.



Auf der Bühne überzeugten die Jüngsten neben einem Pfadi Quiz auch bei „Schlag die Staru“ und besiegten die Stammesrunde in verschiedenen kleinen Duellen, aber nur knapp :). Umso besser schnitten einige von uns beim Kothenaufbauwettbewerb ab.

Zudem wurden unsere Gäste durch eine lustige Tanzeinheit und eine coole Hüpfburg or-



dentlich in Schwung gebracht. Für Abwechslung sorgten auch die verschiedenen Workshops wie BASTeln, Batiken und anderer Pfadikrams sowie der Kleidertausch und die Tombola. In unserem Mini Museum gab es Einblicke in die Geschichte von BAS.

Der Tag fand seinen Abschluss bei einer schönen Singerrunde mit Tschai.

Danke an alle, die da waren & gut Pfad,

Eure Stammesrunde

Aussichten

Nicht mehr lange und dann geht es für uns auf große Fahrt. Das Nordlager ruft!

Meldet Euch bei uns für unser Ehemaligen-Lager im Herbst. (info@vcp-bas.de)

*Wir feiern in unseren Gottesdiensten ein alkoholfreies Abendmahl. Am 1. Sonntag im Monat und bei den Abendgottesdiensten findet der Gottesdienst in der Regel ohne Abendmahl statt.
Unsere Gottesdienste beginnen in der Regel um 11:00 Uhr,
die der Gemeinde Marmstorf um 10:00 Uhr.
Abweichungen sind angegeben.*

Sonntag, 01. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

mit Taufen | Pastorin Heide Brunow
Vorstellung Pastorin Eva Langner und
Einführung Barbara Gröne als neues KGR-Mitglied

Sonntag, 08. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr: Gottesdienst in Marmstorf
12:00 Uhr: Sommerfest in Sinstorf

Sonntag, 15. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

Prädikant Enno Stöver

Sonntag, 22. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

18:00 Uhr: Abendgottesdienst
Pastorin Heide Brunow und Team
Begrüßung der neuen Konfirmand*innen

Sonntag, 29. September – 18. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Dr. Hella Lemke

Sonntag, 06. Oktober – Erntedank

mit Taufen | Pastorin Heide Brunow

Sonntag, 13. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

Pastor Martin Burgenmeister (mit Marmstorf)
Kantorei Sinstorf

Sonntag, 20. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

Pastorin Heide Brunow

Sonntag, 27. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis

Pastor Georg Timm

Donnerstag, 31. Oktober – Reformationstag

10:00 Uhr: Gottesdienst in Marmstorf
Pastor von der Weppen und
Pastorin Ramm-Böhme

Sonntag, 03. November – 25. Sonntag nach Trinitatis

mit Taufen | Pastorin Eva Langner

Sonntag, 10. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Uhr: Gottesdienst in Marmstorf

Sonntag, 17. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

18:00 Uhr: Abendgottesdienst Volkstrauertag
Pastorin Heide Brunow und Team

Mittwoch, 20. November – Buß- und Betttag

19:00 Uhr: Gottesdienst in der Apostelkirche
Pastorin Langner und Pastor Senf

Sonntag, 24. November – Ewigkeitssonntag

Pastorin Heide Brunow und Pastorin Eva Langner

Sinstorfer Abendmusiken

01. September 18:00 Uhr

Romantik. Und dann?

Musik von Komponisten, die im 19. Jahrhundert geboren wurden

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy,
Claude Debussy, George Gershwin u. a.
Blechbläserquintett High Tide Brass

06. Oktober 18:00 Uhr

Lobe den Herrn

Musik für Gesang und Orgel aus der
Renaissance- und Barockzeit

Werke von Heinrich Schütz, Johann Sebastian
Bach, Georg Friedrich Händel, Andreas
Hammerschmidt, William Byrd u. a.
*Clemens Heidrich, Bassbariton und Rezitation
Elke Voigt, Sopran und Orgel*

24. November 18:00 Uhr

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Orgelmusik zum Ewigkeitssonntag

Werke von Johann Sebastian Bach, Felix
Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms u. a.
Konstantin Volostnov, Orgel

Eintritt wie immer frei!



Harburger Orgelwochen

Sonntag, 6.10.2024 Eröffnungskonzerte

16:30 Uhr, St. Pankratius-Kirche Neuenfelde:
*Matthias Havinga spielt Werke von Sweelinck,
Buxtehude, Bach u.a.*

18:00 Uhr, Sinstorfer Kirche:

„Lobe den Herrn“ Musik für Gesang und Orgel
aus der Renaissance- und Barockzeit Werke u.a.
von Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach,
Georg Friedrich Händel, Andreas Hammerschmidt,
William Byrd u. a.

Mitwirkende:

*Clemens Heidrich, Bassbariton und Rezitation
Elke Voigt, Sopran und Orgel*

Mittwoch, 9.10.2024 DOE-Orgel

17:00 Uhr, St. Johanniskirche Harburg
*Erlebnis Orgelbau für Kinder
mit Constanze Kowalski*

Samstag, 12.10.2024 Die Orgelmaus

16:00 Uhr, St. Petruskirche Heimfeld
*Ein unterhaltsames Gesprächskonzert nicht nur für
Kinder*

Idee & Konzept: Claus-Peter Chilla

Orgelmaus: N.N.

Orgel: Constanze Kowalski

Samstag, 12.10.2024 Orgelkonzert

18:00 Uhr, Apostelkirche Eißendorf

„Eine Reise durch Raum und Zeit“:

*Eckart Begemann spielt Werke aus verschiedenen
Epochen und Ländern.*

Sonntag, 13.10.2024 Orgelkonzert

16:30 Uhr, Thomaskirche Hausbruch

Orgel: Jan Kehrberger

Programm: J. S. Bach und andere

Freitag, 18.10.2024 Abschlusskonzert

19:00 Uhr, St. Nikolai-Kirche Finkenwerder

*Organisten und Organistinnen der Propstei
Harburg spielen gemeinsam ein Konzertprogramm.
Mit Eckart Begemann, Maria Jürgensen, Jan Kehr-
berger, Ulrike Lippe und Constanze Kowalski*

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei,
Spenden sind willkommen.

Weitere Infos unter harburger-orgelwochen.de

Eine Frau geht ihren Weg

Eine Frage, bevor die Geschichte beginnt:

Wer hat den Satz gesagt: „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen...“?

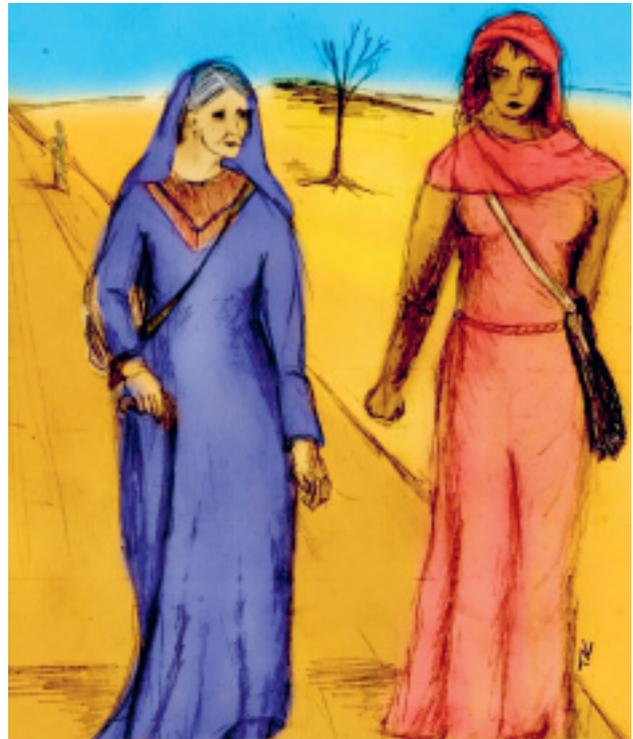
- Die Braut zum Bräutigam
- Petrus zu Jesus
- Eine Schwiegertochter zu ihrer Schwiegermutter

Es war einmal (so etwa um 1100 v. Chr.) eine junge Frau mit Namen Ruth, die lebte in Moab und heiratete einen jungen Mann aus dem Ausland, der mit seinen Eltern Noomi und Elimelech, sowie mit seinem Bruder aus Bethlehem zugezogen war.

Man kam gut miteinander aus in dieser Familie. Doch leider starb der Vater und später auch seine beiden Söhne, so dass die Mutter Noomi und ihre beiden Schwiegertöchter allein zurückblieben. Noomi schätzte ihre Lage als alleinstehende Frau in der Fremde realistisch ein. Sie beschloss kurzerhand, zu ihren Verwandten nach Bethlehem zurückzukehren und empfahl ihren beiden Schwiegertöchtern, ebenfalls in ihre Familien zurückzugehen und wieder zu heiraten. Und hier beginnt so etwas wie ein Groschenroman der Geschichte: Die eine Schwiegertochter verabschiedet sich tränenreich und kehrt heim in ihre Familie, um sich von der einen neuen Mann suchen zu lassen. Sie verschwindet in der Geschichte.

Ruth aber bleibt bei Noomi und spricht den berühmten Satz: „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen ...“ und die Geschichte dieser beiden Frauen nimmt nun Fahrt auf:

Sie wandern nach Bethlehem und dort lernt Ruth bei der Ernte auf dem Feld fast zufällig einen reichen Verwandten von Noomi kennen. Dank einiger geschickter Ratschläge ihrer Schwiegermutter gelingt es Ruth, diesen Mann für sich zu interessieren. Kurz und gut: Sie heiraten und bekommen einen Sohn, der später der Großvater des Königs David wird. Und selbst, wenn heute nicht mehr allgemein bewusst ist, dass Ruth Davids Uroma ist, so haben ihre Worte an ihre Schwiegermutter die Jahrtausende überdauert: „Wo du hingehst, da



will auch ich hingehen, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe auch ich ... nur der Tod wird mich von dir scheiden.“

Marlies Curth

P.S. Die ausführliche Geschichte ist zu finden in der Bibel im Buch Rut.

Spieletreff



Wer hat Lust zu spielen? Dann seid Ihr genau richtig bei uns.

Gespielt wird, was mitgebracht wird.

Tabu, Skip-Bo, 11 nimmt, Spiel des Lebens etc. ist alles möglich.

Wir treffen uns zu den folgenden Terminen im großen Saal des Gemeindehauses, Sinstorfer Kirchweg 21: **06.09., 04.10., 01.11.**

jeweils um 19:30 Uhr bis Open End.

Wir freuen uns auf Euch!

Zusammen wachsen

Aus zwei mach eins. Wie eine neue Kirchengemeinde in Harburg entsteht.

Veränderung ist kein Ereignis. Es ist ein Prozess. Die Konsequenzen dieser Aussage durchlebt gerade die Segensgemeinde Harburg. Zum 1. Januar dieses Jahres haben sich die Kirchengemeinde Bugenhagen in Rönneburg und die Paul-Gerhardt-Gemeinde in Wilstorf zu eben jener Segensgemeinde zusammengeschlossen. Das ist eine Veränderung, die vielen Gemeinden bevorsteht. Sinkende Mitgliederzahlen und abnehmende Kirchensteuereinnahmen zwingen sie dazu.

Doch wie macht man aus zwei alten, gewachsenen Kirchengemeinden eine, und welche Vorteile entstehen daraus? „Es ist ein Prozess“, sagt einer, der das sehr genau weiß, weil er die Fusion mit angeschoben und durchgeführt hat. Es ist der Pastor der ehemaligen Paul-Gerhardt-Kirche und heutigen Segensgemeinde, Ralf Böhme.

Und wer glaubt, man könne einfach durch ein Zusammenlegen von Kirchengemeinden den Haushalt sanieren, ist schief gewickelt. „Erst einmal kostet so ein Fusionsprozess. Es kommt darauf an, was man daraus macht“, sagt Böhme.

Nicht über Nacht haben Bugenhagen- und Paul-Gerhardt-Gemeinde entschieden, sich zusammenzutun. Es wurde auch nicht vom Kirchenkreis eingefordert. „Der Gedanke ist vielmehr über Jahre hinweg gewachsen. Es gab keine Initialzündung“, sagt Böhme im Gespräch. Die Haushalte der beiden Gemeinden waren noch einigermaßen solide, wenn auch der Spardruck, die eine oder andere Stelle bereits gefordert hatte. Bugenhagen hatte keinen Küster mehr, Paul-Gerhardt keine Kirchenmusiker.

Nicht nur die fehlenden Stellen beförderten den Gedanken des Zusammenwachsens. „Es gab auch die räumliche Nähe und eine gewisse Verbundenheit der beiden Gemeinden“, sagt Böhme. Letzteres liegt nicht zuletzt an ihm selbst, der in Bugenhagen wirkte, bevor er vor mehr als einem Jahrzehnt zu Paul-Gerhardt wechselte. Zum Abschied schenkte ihm die alte Gemeinde einen goldenen Schlüssel zur Bugenhagenkirche, den Böhme heute noch gern bei sich trägt.

Zwischen den Pastoren, Claus Scheffler in Bugenhagen und dem Ehepaar Böhme, das sich eine Pfarrstelle teilt, habe es auch über den Weg keine Differenzen gegeben. Böhme: „Wir waren uns einig, dass der Schritt irgendwann folgen muss.“ Der Konfirmandenunterricht geschah bereits in Abstimmung. Zusammen haben die Gemeinden Bugenhagen und Paul-Gerhardt derzeit etwa 4000 Mitglieder. „Vor 15 Jahren hatte noch jede Gemeinde allein so viele Mitglieder.“

Widerstände gegen die Fusion habe es auch in den Gemeinden kaum gegeben, eher Ängste, zu viel von der eigenen Identität zu verlieren, sagt Böhme. So gab es im Kirchengemeinderat von Bugenhagen schon Bedenken, weil Paul-Gerhardt mehr offene Gottesdienstformen pflegte, und ein Teil der Mitglieder befürchtete, in der neuen Segenskirche den klassischen traditionellen Gottesdienst zu verlieren.

Voraussetzung sei aber, dass man die Gemeinde von Anfang an mitnimmt. „Der Prozess muss so transparent wie möglich erfolgen, schließlich muss eine Gemeindeversammlung der Fusion zustimmen“, sagt Böhme. Dass die Aufgabe der eigenen Gemeinde dennoch mit Schmerz und Trauer verbunden war, steht außer Frage.

Richtig ernst sei es schon vor zwei Jahren geworden. Denn in dem Moment, wo man sich zum Zusammenschluss entschließt, sind viele Schritte notwendig und Fristen einzuhalten. Dabei ging es nicht nur um die Beteiligung der Gremien, sondern um den Aufbau einer neuen Gemeindeverwaltung. „Die Suche nach einem passenden Namen für die neue Gemeinde war noch das geringste Problem“, erinnert sich Böhme. „Wir benötigten ein neues Amtssiegel, eine neue Haushaltsführung und die Löschung alter Konten.“ Hilfreich sei dabei das Kirchliche Verwaltungszentrum gewesen, das den beiden Gemeinden mit Rat und Tat beiseite gestanden habe.

Selbst jetzt, ein halbes Jahr nach dem Zusammenschluss, sei man noch lange nicht am Ziel, räumt Böhme ein. „Wir sind etwa auf halbem Weg, um zu einer Gemeinde zusammenzuwachsen.“ So hätten sowohl Bugenhagen als

auch Paul-Gerhardt noch eigene gemeindliche Gruppen wie Seniorenkreise oder Chöre. Bis ein Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht, das dauert seine Zeit. Immerhin feiert man gemeinsame Feste.

Und dann ist da noch die Raumfrage. Bugenhagen hatte noch vor der Fusion beschlossen, das Gemeindehaus aufzugeben. Es wird an den Kirchenkreis verpachtet. Der wird ab Januar 2025 hier einen Komplex mit Wohnungen und einer größeren Kita schaffen. Die Folge für die Segensgemeinde ist akute Raumnot. Deshalb geht sie jetzt daran, ihren größten Raum

umzubauen: die Paul-Gerhardt-Kirche. Sie soll so umgestaltet werden, dass sie auch für Gruppen nutzbar wird. Die alten Kirchenbänke werden durch Stühle ersetzt. Die Kirche wird barrierefrei und für einen Ganzjahresbetrieb auch im Winter umgebaut.

„Das ist schmerzhaft. Aber es ist notwendig“, sagt Böhme. „Ein riesengroßer Kirchenraum, der nur einmal pro Woche für eine Stunde genutzt wird, passt einfach nicht mehr in diese Zeit.“

Veränderung ist kein Ereignis, aber ereignisreich.

Gutes für Körper, Geist und Seele



Wir laden in unregelmäßigen Abständen an einem Freitag zum Feierabend von 17:00 bis 20:00 Uhr ein, um *Gutes für Körper, Geist und Seele* zu ermöglichen. Hierbei geht es um die Erfahrung von Achtsamkeit und Verbundenheit: mit sich selbst, den Menschen neben uns und mit Gott.

Bei den Veranstaltungen planen wir jeweils eine kleine Mahlzeit ein und bitten darum, etwas für ein Buffet in Form von Fingerfood mitzubringen.

Anmeldung bei Pastorin Heide Brunow:
heide-brunow@kirche-sinstorf.de

30. August: Pilgern mit dem Fotoapparat

Von der Sinstorfer Kirche pilgern wir um die Außenmühle. Das ist ein Weg von ca. neun Kilometern. Bringen Sie bitte einen Fotoapparat oder ein Handy mit. Wir werden beim Pilgern Gelegenheit haben, individuelle Eindrücke mit

den Fotos festzuhalten und diese miteinander zu teilen.

Bitte denken Sie auch an wetterfeste Kleidung, ein Sitzkissen und ein kleines Picknick für unterwegs.

Start um 17:00 Uhr an der Sinstorfer Kirche

Rückkehr spätestens um 21:00 Uhr

27. September: Gewaltfreie Kommunikation - ein Abend mit Helga Hentschel

In diesen unruhigen Zeiten sehnen wir uns nach einem friedvolleren Zusammenleben im täglichen Miteinander, in unserer Gesellschaft und weltweit.

Frieden oder auch Unfrieden beginnen im Kleinen, in uns selbst, in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Gemeinde.

Die gute Nachricht: Wir können unseren Beitrag leisten.

An diesem Abend wird Helga Hentschel uns in die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg mit einem Vortrag und Übungen einführen.

Lassen Sie uns Frieden stiften und im Kleinen beginnen.

Für den Terminkalender

06. Dezember: „Mit leichtem Atem in die Adventszeit“ mit Pastorin und Atemtherapeutin Michaela Petersen

**Anmeldungen bitte jeweils an
heide-brunow@kirche-sinstorf.de**

Begegnungen vertiefen – Gemeinschaft stärken

Ein Kurs für Ehrenamtliche - Einführung in das seelsorgende Gespräch

Vielleicht haben Sie bereits ein Ehrenamt und möchten Ihre kommunikativen Kompetenzen erweitern? Oder Sie möchten eine sinnvolle Aufgabe übernehmen, Menschen im Alter oder in schwierigen Lebensphasen beistehen? Dann könnte dieser Kurs für Sie interessant sein.

Für die Seele sorgen, für die eigene und für die unserer Mitmenschen - das ist gerade in unruhigen Zeiten ein großer Schatz unserer Kirche. Seelsorge bedeutet, sich einander zuzuwenden und miteinander ins Gespräch zu kommen über das, was wirklich wichtig ist: über Freu-



den und Leiden, über Gott und die Welt und immer wieder auch über das, was uns trägt in den Höhen und Tiefen unseres Lebens.

Wir beginnen diesen Kurs am 26. September. Bei Interesse senden wir Ihnen gerne einen Flyer zu.

Informationsabend

4. September um 18:00 Uhr

Informationen

Pastorin Heide Brunow 01515/5859105

Anmeldung

heide-brunow@kirche-sinstorf.de

Ort

Gemeindehaus, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg

Offenes Singen



...dann komm doch zum „Offenen Singen“ mit Johannes Reiners.

Wo? im Gemeindehaus (Eichhof), großer Saal

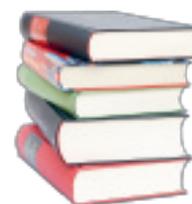
Wann? Freitag 20.9.24

Freitag 18.10.24

Freitag 13.12.24

Jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr

Literaturkreis



Der Literaturkreis trifft sich am 2. Dienstag im Monat von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 10. September, 08. Oktober und 12. November.

Interessierte sind herzlich eingeladen, Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Wir beschäftigen uns mit moderner Literatur. In der Gruppe sprechen wir zusammen ab, welches Buch wir künftig lesen, um uns darüber auszutauschen oder ob es literarische Kurzformen, Kurzgeschichten, Gedichte oder Lyrik sein werden.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich gerne an.

R. Riess (04105/3978), J. Spaleck

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch auf dem Harburger Rathausmarkt

Vor 500 Jahren erschien das erste Gesangbuch. Singen ist seitdem das klingende Markenzeichen der evangelischen Kirche. Wir feiern das Jubiläum „500 Jahre Gesangbuch“ mit Singveranstaltungen in der gesamten Nordkirche.

Lieder aus allen Epochen des Gesangbuches zum Zuhören und Mitsingen

Mitwirkende: Posaunenchor Harburg, Band

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte

Leitung: Kreiskantorin der Propstei Harburg
Constanze Kowalski

Ort: Harburger Rathausplatz

Datum: 14.09. um 13:00 Uhr

J. S. Bach: h-Moll-Messe

mit Lisa Schmalz (Sopran); Tiina Zahn (Alt);
Timo Rößner (Tenor); Luciano Lodi (Bass);
Harburger Kantorei; HanseBarock; Leitung:
Constanze Kowalski

Ort: St. Johannis Harburg, Bremer Straße 9

Datum: 29.09. um 18:00 Uhr

Konzert mit gemeinsamem Ausklang zugunsten des Apostel Harburg e.V.

Lieder als Seelennahrung: Mit seinem neuen Programm „You raise me up - Lieder für die Seele“ setzt der Pianist und Sänger Mathias Bozó in dieser sehr speziellen Zeit ein Zeichen für den Ausdruck von Liebe, Freundschaft, Trost und Hoffnung. Ein intensives und buntes musikalisches Programm, das berührt und bewegt.

Ort: Apostelkirche Harburg, Hainholzweg

Datum: 08.11. um 19:30 Uhr

KHT

Kattenberger Hoftheater

Liebe Gemeinde,

kaum war unser letztes Stück „Ein großer Aufbruch“ im Februar abgeschlossen, ging das KHT direkt in die Vorbereitung für unsere nächste Produktion. Diesmal wagen wir uns an die Uraufführung eines Kriminalstücks, das Euch allen eine spannende Unterhaltung bereiten wird. Um Euch, liebes Publikum, mit zwei Theaterproduktionen zu erfreuen, finden die Aufführungen bereits im November statt.

Bitte notiert bereits jetzt folgende Termine:

Fr.	15.11.2024	Premiere	20:00 Uhr
Sa.	16.11.2024		20:00 Uhr
So.	17.11.2024		18:00 Uhr
Do.	21.11.2024		20:00 Uhr
Fr.	22.11.2024		20:00 Uhr
Sa.	23.11.2024	Derniere	20:00 Uhr.

Die Aufführungen finden, wie gewohnt, im Gemeindehaus statt.

Der Kartenvorverkauf startet im Oktober.

Das KHT freut sich über Euren Besuch und wünscht Euch bis dahin einen tollen Sommer.



Taufen

20.05. Junis Hess



Trauungen

11.05. Michael & Carola Schröder
25.05. Lorena Isabel & Jan-Ferdinand Lühmann
01.06. Sophie & Yorn-Martin Humberg
08.06. Julia & Matthias Bednorz



Beerdigungen

15.04. Gisela Hartmann 93 Jahre
29.05. Kurt Gustav Hans Heuser 93 Jahre

Die Amtshandlungen sind im Gemeindebrief u. U. nicht vollständig, da Personen aufgrund des Datenschutzes der Veröffentlichung von Namen zustimmen müssen.

*Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember, Januar, Februar 2025) ist
Montag, der 07. Oktober 2024.*

*Beiträge bitte bis spätestens zu diesem Termin per Mail an uns senden: gemeindebrief@kirche-sinstorf.de.
Vorschläge für Themen bitte möglichst noch früher!*

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg
Kontakt: gemeindebrief@kirche-sinstorf.de
Ausgabe: 3/2024
Redaktionskreis: C. Ewert, M. Kopp, R. Utermöhlen
Verteilung: Tanja Wunderlich, viele hilfsbereite Gemeindeglieder
Druck: Onlineprinters GmbH Auflage: 1.750
Fotos: Titel: Sekulić | Brunow: S.2 | Langner: S.3 | Deest: S.4 | Gröne: S.5 | Rohde: S.5 | Sekulić: S.7 |
thewholestory.de: S.10 | Fotolia: S. 12 | Franz26.2.pixabay.com: S.13 | Tim.Reckmann/ccnull.de: S.13
Rückseite: Hentzien

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Zuschriften und Anregungen freuen wir uns. Für Spenden, die uns für die vielfältigen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde zugewendet werden, stellen wir gerne Spendenbescheinigungen aus.

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie ein Gespräch wünschen.
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.kirche-sinstorf.de.

GEMEINDEBÜRO

Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg
Tanja Wunderlich
Di 9 - 12 Uhr, Fr 15 - 17 Uhr
Tel.: 040 / 760 03 47, Fax: 040 / 700 11 053
gemeindebuero@kirche-sinstorf.de

KIRCHENGEMEINDERAT

Frauke Deest, Tim Gehrman, Barbara Gröne,
Katrjn Hilpert, Martin Kopp, Stefan Meyer-
Schüßel, Volker Rohde, Jens Steinbrück,
Pn. Heide Brunow
kirchengemeinderat@kirche-sinstorf.de

Vorsitz:

Volker Rohde (Vorsitzender)
Pn. Heide Brunow
(Stellvertretende Vorsitzende)

PFARRAMT

Pastorin Heide Brunow
Tel.: 01515 / 58 59 105
heide-brunow@kirche-sinstorf.de

Pastorin Eva Langner
eva-langner@kirche-sintorf.de

KIRCHENMUSIK

Maria Jürgensen
Tel.: 040 / 700 11 056
kirchenmusik@kirche-sinstorf.de

KÜSTERDIENST

Jutta Sonntag
Andrea Burgenmeister

HAUSMEISTER

Michael Kohl

INITIATIVE SINSTORF HILFT!

Manfred Goebel
Tel.: 0176 / 85 65 37 75
info@sinstorf-hilft.de www.sinstorf-hilft.de

VCP VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER

Stamm „Bischof Ansgar Sinstorf“
Bürozeiten: mittwochs ab 19 Uhr
www.vcp-bas.de, info@vcp-bas.de
instagram: vcp_bas

Stammessprecher*innen:

Ruben de Wall, Finja Dürkop, Nele Dürkop
info@vcp-bas.de

Matwart*innen:

Luise Ewert, Enno Kohl, Timo Stefan
material@vcp-bas.de

Kassenwart:

Joshua Trocha
joshua.trocha@vcp-bas.de

EHRENAMTLICHE SEELSORGE

Asklepios Klinik Harburg
Regina Riess, Tel.: 04105 / 39 78

TELEFONSEELSORGE

Tel.: 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222

INTERRELIGIÖSER DIALOG HARBURG

Manfred Goebel
Tel.: 0152 / 02 43 95 50

KONTOVERBINDUNG DER GEMEINDE

IBAN: DE46 2005 0550 1380 1232 55
BIC: HASPDEHHXXX

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Neuer Friedhof Harburg
Bremer Straße 236, 21077 Hamburg
Tel.: 040 / 76 10 57-0
info@neuer-friedhof-harburg.de
www.gesamtverband-harburg.de/friedhof